



Finale mit Starflorist und LightArt-Show

Mit einer Dahlien-Inzenierung des Starfloristen Björn Kroner in der Blumenhalle geht die Landesgartenschau in Höxter auf die Zielgerade. Die Grammy-prämierte Lasershow „LightArt 2023“ wird dann im Remtergarten und auf dem Weserbogen den Schlussakkord setzen.

Die Zahl der bekannten Dahliensorten geht in die Tausende und eine pinkfarbene Neuzüchtung mit dem Namen „Dahlia Huxoria“ ist die Blume der Landesgartenschau 2023. Ab dem 6. September widmet

Dahlien prägen den Spätsommer und Herbst im Gartenschau Gelände (a.). Die Laser- und Lichtshow „LightArt Höxter 2023“ erleuchtet die Gartenschau zum Finale (u. l.). Besonders romantisch und bei Besuchern beliebt ist der Wassergarten auf der Weserscholle (u. r.).

der aus dem Fernsehen bekannte Starflorist Björn Kroner den Dahlien für zwei Wochen eine Sonderschau. Dabei will er besonders selten gezeigte Sorten arrangieren. Die Dahlie wird auch als „Azteken-Blume“ bezeichnet und was viele Gartenfreunde noch gar nicht wissen: Ihre Wurzelknollen sind essbar. Mit ihren bisherigen Besucherzahlen ist die Gartenschau-Geschäftsführung ausgesprochen zufrieden. Das erklärte Gesamtsoll von

400.000 Gästen ist bereits erreicht. Besonders erfolgreich ist der Verkauf der Dauerkarten verlaufen. Mit mehr als 36.000 Tickets wurde damit sogar der bisherige Spitzenreiter Rheda-Wiedenbrück aus dem Jahr 1988 übertriften. Besonders gelobt werden die mit dem öffentlichen Nahverkehr verknüpften Eintrittskarten. Aussergewöhnlich viele Besucher reisen mit Bus und Bahn an. Das Finale der Landesgartenschau soll spektakulär werden.

Vom 5. bis 15. Oktober werden Remtergarten und Weserbogen durch die Park-Illumination „LightArt 2023 – Höxter leuchtet“ in Szene gesetzt. 600 LED-Scheinwerfer, acht Show-Laser und Nebeltechnik sorgen dann für fulminante Eindrücke. Das Ganze wird untermalt von sphärischer Musik. Die Show des mehrfach preisgekrönten Arrangeurs Uwe Acker aus Detmold startet ab dem 5. Oktober täglich um 19:30 Uhr. hfg

Landesgartenschau Höxter 2023 gGmbH, Westerbachstr. 45, 37671 Höxter, Tel. 05271/9634000, www.landessartenschau-hoexter.de

ÜBERNACHTUNGEN UND LOGIS FÜR GARTENSCHAUGÄSTE

Ein Aufenthalt im sehenswerten Weserbergland sollte nicht zu knapp geplant werden. Das Gartenschau Gelände ist weitläufig und will mit Muße erkundet werden. Die Weiterbestätte Corvey, die Fachwerkstadt Höxter, der Weserradweg, die Deutsche Märchenstraße oder eine Fahrgastschiffahrt auf der Weser verlocken zu einem Kurzurlaub. Nachfolgend einige Hotels in der Region.

Hotel Höxter am Jakobsweg

Der historische Jakobsweg verbindet das Kloster Corvey mit dem Kloster auf der Biede in Brakel. Im Ortsteil Ovenhausen bietet das Hotel am Jakobsweg mit seinen typischen Weserbergland-Fachwerkfassade speziell gezielte Angebote für Gartenschaubesucher – Eintrittskarte inklusive. Zwei Übernachtungen im Doppelzimmer, reichhaltiges Frühstücksbuffet, Abendessen mit Drei-Gänge-Menü, Hallenbadbenutzung und kostenloses Parken.

Hotel Höxter am Jakobsweg
Hauptstr. 24, 37671 Höxter-Ovenhausen, Tel. 05278/9529989,
www.hoexteramjakobsweg.de

Flair Hotel Stadt Höxter

Zentral gelegen in halblaufiger Entfernung zur Weserpromenade, ist das Hotel mit eigener Tiefgarage optimal erreichbar. Das Haus ist Premiumpartner der „Deutschen Wäckerstraße“, Hundefreundlich und eigener Fahrradverleih. Leistungen für E-Autos, Angebot „Kultur & Flair“ mit zwei Übernachtungen inklusive Flair-Frühstück vom Buffet, Begrüßungscocktail, Candle-Light-Dinner, Gutscheine für das Wetterbe Corvey.

Flair Hotel Stadt Höxter,
Öffnungszeiten: 4, 37671 Höxter, Tel. 05271/69790,
www.hotel-stadt-hoexter.de

Hotel Gasthaus Dreiehorn

In direkter Nähe zur Weser ist das durch seinen Badeseebekanntes Godeheim ein perfekter Liegeort. Als Familienbetrieb mit 100-jähriger Tradition bietet das Hotel Gasthaus Dreiehorn mit eigener Bäckerei und Konditorei perfekte Arrangements für einen Kurzurlaub mit Gartenschaubesuch. Besonders attraktiv: zwei Übernachtungen im Landhauszimmer mit Begrüßungscocktail, westfälischem Frühstück und mehrtägigen Abendmenüs.

Hotel Gasthaus Dreiehorn,
Pymmenter Str. 37, 37671 Höxter-Godeheim, Tel. 05271/2201,
www.gasthaus-dreiehorn.de



Alle Gäste lieben Bella

Im Hotel am Jakobsweg in Ovenhausen ist ein Gastronomie-Roboter im Einsatz. Er ersetzt keinen Mitarbeiter, macht aber das Leben für die anderen leichter. Roboter hin oder her, das Hotel am Jakobsweg in Ovenhausen bei Höxter sucht händeringend nach Mitarbeitern. „Wenn ich könnte, würde ich auf einen Schlag drei Servicekräfte einstellen. Aber ich finde hier einfach niemanden“, sagt Hotelbetreiber Rainer Bruns (65). Zusammen mit Ehefrau Manuela (56) hat Bruns 2018 den Betrieb übernommen und zum „Hotel am Jakobsweg“ ausgebaut. Das 60-Betten-Haus läuft gut. Ovenhausen liegt am westfälischen Jakobsweg, der von Ostreuropa kommend über Corvey und Münster nach Santiago de Compostela führt. „Um das Leben für unsere

vorhandenen Mitarbeiter etwas leichter zu machen, haben wir uns zum Kauf eines Service-Roboters entschlossen“, sagt Manuela Bruns. Seit einem Jahr ist „Bella“ bereits in Betrieb. 20.000 Euro hat der Service-Roboter gekostet. „Bella ist ihr Geld wert, die Anschaffung war richtig“, zieht Küchenchef Jan Walther ein positives Fazit. Bis zu vier Tablettts kann Bella auf einmal transportieren. „Statt dreimal hin und her zu laufen, kann eine Servicekraft auf einmal sechs Essen an einen Tisch bringen“, sagt Bruns. Kleine Snacks, Getränke oder Kuchen bringt Bella selbstständig an die Tische. Die Gäste nehmen sich ihre Bestellung einfach herunter. Vor allem ältere Besucher des Hotels über Corvey und Münster nach Santiago de Compostela führt. „Um das Leben für unsere

Manuela (l.) und Rainer Bruns (r.) mit Chefkoch Jan Walther vom Hotel am Jakobsweg mit ihrer Roboter-Servicekraft

„Unser Bellabot ist interaktiv, versteht sich auf kleine Smalltalks und reagiert auf freundliche Berührungen“, erklärt Produktvertreiber Dirk-Peter Fischer. Der Bellabot arbeitet acht Stunden am Stück und braucht dann vier Stunden, um den Akku wieder voll zu laden. Bella ist der Verkaufsschlager des chinesischen Herstellers Pudu Robotics aus Shenzhen, einem der führenden Hersteller im asiatischen Raum. Dort sind die technischen Assistenten schon in vielen Gastronomiebetrieben vertreten. „In China, Südkorea oder Japan gehört es mittlerweile schon zum Alltag, in einem Restaurant von einem Roboter bedient zu werden“, sagt Fischer. Und wenn man Bella dann freundlich zwischen den kleinen Katzenöhrchen die Stirn tatsächlich, zaubert sie sogar ein Lächeln auf den Touchscreen. bat

Hotel Höxter am Jakobsweg, Hauptstr. 24, 37671 Höxter-Ovenhausen, Tel. 05278/9529989, www.hoexteramjakobsweg.de



Das Paderborner Hochland erwandern

Eindrucksvolle Buchenwälder, kulturhistorische Sehenswürdigkeiten, das romantische Tal der Beke und immer wieder fantastische Ausblicke – das sind die charakteristischen Merkmale des Paderborner Höhenweges.

Seit 2014 darf sich der Paderborner Höhenweg mit dem Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ schmücken. Er reiht sich damit in die zahlreichen Qualitätswanderwege in Deutschland ein. Die gut 21 Kilometer

lange Panoramatur verläuft beiderseits des Beketal zwischen Neuenbeken und Altenbeken überwiegend auf angenehm zu gehenden Waldwegen. Nur wenige Wegstücke sind gepflastert oder asphaltiert. Kulturhistorische Sehenswürdigkeiten auf dem Höhenweg sind die zehneckige ehemalige Glashütte Uhdn und das geheimnisvolle Mausoleum der Glasmacherfamilie und der mitten im Wald liegenden Pestfriedhof Wanderer, denen die gesamte Strecke zu lang ist, profitieren von einer Querverbindung, die den Rundweg in eine 14 Kilometer lange Nord- und eine rund 11 Kilometer lange Südrunde teilt. Alle drei Streckenmöglichkeiten einschließlich genauer Wegbeschreibungen werden ausführlich im Tourenportal Teuto-Navigator (www.teutonavigator.de) vorgestellt. bat